

Impuls für Sonntag den 22.03.2020

Thema: Licht und sehen

Kreuzzeichen

Lied: Gotteslob Nr. 828 Du bist da wo Menschen Leben

Gebet: Herr, unser Gott, du schenkst uns das Licht. Dafür danken wir dir. Du schenkst uns Wärme und Geborgenheit. Zeig uns den Weg für ein gelungenes Leben und gelebter Solidarität. Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

Lesung: Eph 5,8 – 14

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser
Brüder und Schwestern, Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts!
Das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.
Prüft, was dem Herrn gefällt,
und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, sondern deckt sie auf!
Denn man muss sich schämen, von dem, was sie heimlich tun, auch nur zu reden.
Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet.
Alles Erleuchtete aber ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten, und Christus wird dein Licht sein.

Lied: Gotteslob Nr. 448 Herr gib uns Mut zum Hören

Evangelium: Joh 9,1.6-9.13-17.34-38

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
In jener Zeit sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war.
Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen
und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach!
Schiloach heißt übersetzt: Der Gesandte. Der Mann ging fort und

wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.
Die Nachbarn und andere, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte?
Einige sagten: Er ist es. Andere meinten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es.
Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern.
Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte.
Auch die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Der Mann antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen; dann wusch ich mich, und jetzt kann ich sehen.
Einige der Pharisäer meinten: Dieser Mensch kann nicht von Gott sein, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein Sünder solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen.
Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann antwortete: Er ist ein Prophet.
Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in Sünden geboren, und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus.
Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn?
Der Mann antwortete: Wer ist das, Herr? Sag es mir, damit ich an ihn glaube.
Jesus sagte zu ihm: Du siehst ihn vor dir; er, der mit dir redet, ist es.
Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

Gedanken: Augen geöffnet... (Gedanken von Patricia Krause)

Freitag, 13. März...

Fünf Stunden Unterricht gehalten, Pausenaufsicht geführt

Nach Hause geradelt, Spaghetti gekocht

Unterrichtsstunden vorbereitet, über Korrekturen gesessen

Diskussionen über Hausaufgaben geführt

Termin für Reifenwechsel vereinbart

Wäsche aufgehängt

Spülmaschine ausgeräumt

Kuchen gebacken
Einkaufszettel geschrieben
Blumen gegossen
Vokabeln abgefragt
Im Fitness-Studio trainiert

Eine Woche später...

Einer Biene beim Nektarsammeln zugeschaut
Eine ganze Stunde in einem Buch gelesen
Im Garten ein Rotkehlchen, zwei Eichhörnchen und einen Zitronenfalter gesehen
Ein langes Telefonat mit einer alten Freundin geführt
Drei nette Mails von Schülerinnen erhalten
Gezählt, wie viele Kronblätter eine Aprikosenblüte hat

Wurden mir da nicht auch die Augen geöffnet?

(kurze Stille)

Fürbitten:

Guter Gott, zu dir kommen wir mit unseren Bitten

1. Guter Gott, für die Politik, dass sie ihre Entscheidungen zum Nutzen aller trifft. Wir bitten dich erhöere uns.
2. Guter Gott, für alle die unsere Gesellschaft am Laufen halten, dass sie sich vor Ansteckung schützen können. Wir bitten dich erhöere uns.
3. Guter Gott, für uns alle, dass wir uns in diesen Zeiten vernünftig verhalten. Wir bitten dich erhöere uns.
4. Guter Gott, in unseren ganz persönlichen Anliegen ... Wir bitten dich erhöere uns.
5. Guter Gott, für die Verstobenen, nimm sie auf in deinen himmlischen Frieden. Wir bitten dich erhöere uns.

Denn du bist ein Freund der Menschen. Du begleitest uns zu jeder Zeit.
Amen.

Lied: Gotteslob Nr. 450 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Vater unser

Segen: Gotteslob Nr. **671 3** Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, bewahre unsere Herzen und Gedanken in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.

So segne uns der allmächtige Gott, **(Kreuzzeichen)** der Vater und der Sohn und der heilige Geist. Amen.

Lied: Gotteslob Nr. 453 Bewahre uns Gott

Quellenangabe:

Lieder und Segen aus dem Gotteslob des Bistums Eichstätt

Lesung und Evangelium: https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html?datum=2020-03-22

Gedanken von Patricia Krause